Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	**BV-StVV-202-09** **601-2-pö** **13.11.2009** **Bauamt** Stephan Pönack

Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
03.12.2009 Hauptausschuss **10.12.2009 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald**				

Betreff
Selbstbindungsbeschluss zum "Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Gesamtstadt Vetschau/Spreewald"

Beschluss:

Dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Vetschau/Spreewald mit Stand vom 11.11.2009 (sh. Anlage) wird als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung von Ansiedlungsgesuchen für Einzelhandelsstandorte zugestimmt.

Beschlussbegründung:

Die Erstellung des Einzelhandelskonzeptes (EHK) verfolgte zwei Ziele. Zum Einen soll die „GMA Markt- und Standortuntersuchung 1997“ durch eine aktuelle Untersuchung ersetzt werden, die eine Bestandsaufnahme der Situation im Vetschauer Einzelhandel mit Empfehlungen für die künftige Stadtentwicklung verbindet.

Zum Anderen ist das EHK Grundlage für die Festsetzung von Versorgungsbereichen in der Stadt. Aufgrund der bisherigen fehlenden Steuerwirkung in der Bauleitplanung und Stadtentwicklung für den Bereich Einzelhandel wurde am 26. Februar 2009 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 2/2009 „Versorgungsbereiche Vetschau/Spreewald“ aufzustellen (Bekanntmachung am 14. März 2009 im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald). Grundlage bildet Paragraph 9, Abs. 2a BauGB.
Verhindert werden soll die konzeptlose Ansiedlung weiterer Märkte, die nicht im Sinne der Stadt sind und damit bestehende Einzelhandelseinrichtungen, besonders am Markt, verdrängen.

Beide Ziele wurden durch die vorliegende Fassung erreicht. Wesentliche Aussagen des EHK 2009 sind:

- die Verkaufsfläche für Waren des kurzfristigen Bedarfs im Vergleich mit Städten gleicher Größenordnung haben ein deutliches Überangebot
- die Kaufkraft in Vetschau sinkt in den nächsten Jahren durch den Einwohnerverlust
- in der Stadt werden drei zentrale Versorgungsbereiche ausgewiesen:
-
- (1) Altstadt/eng gefasst um den Markt,
- (2) Nahversorgungszentrum an der Kraftwerksstraße,
- (3) Nahversorgungsbereich Pestalozzi/Juri-Gagarin-Straße

- Empfehlungen für die künftige Entwicklung:
    (1) Konsolidierung mit Focus auf die Innenstadt durch Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 2/2009 „Versorgungsbereich Vetschau/Spreewald“ mit Sortimentsbeschränkung,
    (2) Installation eines Leerstands- bzw. Altstadtmanagements,
    (3) Schaffung attraktiver Wegebeziehungen zwischen den Angeboten und Schaffung von Stellplätzen im Marktbereich

Die Methodik und erste Ergebnisse wurden am 24. September 2009 im Wirtschaftsausschuss kurz vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister